

Apostelgeschichte 22 - 26: Paulus in Jerusalem und Cäsarea in den Händen der römischen Besatzungsmacht

www.jafriedrich.de

Apostelgeschichte 24:15 -16

Paulus sprach: Ich habe die Hoffnung zu Gott, dass es eine künftige Auferstehung der Toten geben wird, sowohl der Gerechten als auch der Ungerechten. Daher übe ich mich darin, allezeit ein unverletztes Gewissen zu haben gegenüber Gott und den Menschen.

In diesen Kapiteln ist Paulus in römischem Gewahrsam und muss sich vor verschiedenen Leuten und Gruppen verantworten.

22, 3 – **Gamaliel**: der bekannteste Rabbi seiner Zeit; sein Großvater war der berühmte Rabbi Hillel; Gamaliel führte die liberale Fraktion der Pharisäer an; Paulus war sein berühmtester Schüler.

22, 5 – die ganze **Ältestenschaft**: der **Sanhedrin** = der **Hohe Rat** war lange Zeit die oberste jüdische religiöse und politische Instanz und gleichzeitig das oberste Gericht. Der hebräische Name ist vom griechischen Synhedrion (Versammlung, Rat) abgeleitet.

22, 12 – **Ananias**: ein geachtetes Mitglied der jüdischen Gemeinschaft von Damaskus

22, 24 – römische Staatsbürger waren von solchen brutalen Verhörmethoden ausgenommen; Paulus' Behauptung, ein Römer zu sein, wurde nicht in Frage gestellt, denn auf die falsche Behauptung einer römischen Staatsangehörigkeit stand die Todesstrafe.

22, 30 – der Befehlshaber rief eine inoffizielle Versammlung des Sanhedrin ein.

23, 2 – der **Hohepriester Ananias**: er war einer der grausamsten und korruptesten Hohenpriester Israels; er betrieb eine prorömische Politik

23, 6 – **Sadduzäer**: sie akzeptierten nur die 5 Bücher Mose als von Gott inspirierte Schriften; sie leugneten die Auferstehung. **Pharisäer**: sie glaubten an die Auferstehung und an das Leben nach dem Tod.

23, 33 – **Statthalter Felix**: Statthalter von Judäa (52 – 59 nChr)

24, 27 – **Statthalter Porcius Festus**: gehörte zum römischen Adel, war nur kurz Statthalter

25, 13 – **König Agrippa**: Sohn des Herodes Agrippa II, der Jakobus umbringen und Petrus verhaften ließ; er kannte sich gut mit jüdischen Angelegenheiten aus. **Bernice** war nicht Agrippas Frau, sondern seine Begleiterin und Schwester, hatte aber eine Beziehung zu ihr; sein skandalöses Privatleben war Gesprächsthema bis hin nach Rom.

Anmerkungen zu einzelnen Versen:

- 22, 17 – Paulus geriet in eine Verzückung, eine übernatürliche Sinneswahrnehmung; nur Petrus und Johannes hatten eine ähnliche einzigartige Erfahrung gemacht und dabei Offenbarungen empfangen. Insgesamt bekam Paulus sechs Visionen in der Apg: 9, 3-6; 16, 9-10; 18, 9-10; 23, 11; 27, 23-24.
- 24, 25 – Felix wurde von Furcht erfüllt, da er mit einer Frau zusammenlebte, die er von ihrem Mann weggelockt hatte, erschreckte ihn das drohende Gericht, denn es fehlte ihm an Gerechtigkeit und auch an Enthaltbarkeit

Zum Nachdenken:

- 1) Vor welchen Leuten und Gruppen muss sich Paulus in diesen Kapiteln verantworten?
Vergleiche die verschiedenen Verteidigungsreden:
 - a) 22, 1 - 22
 - i. Als Einschub: in den V 17- 21 erfahren wir einige Dinge, die in Apg 9 nicht erwähnt werden
 - b) 23, 1 - 6
 - c) 24,10 – 21
 - d) 24, 24 – 27
 - e) 25, 8
 - f) 26, 2-27
- 2) Zu welchem Urteil kommt König Agrippa? (26, 31-32)
- 3) Was können mögliche Gründe sein für Gottes übernatürliches Reden zu den Aposteln?
Hast du selbst so etwas schon mal erlebt?
- 4) Vergleiche die Reaktion des Paulus in Apg 23, 2-5 mit der Reaktion Jesu in Joh 18, 23.
Was erfahren wir dadurch über Paulus?
- 5) Welche Gedanken kommen dir bei 24, 27